

1.307 Gr. gab 0.3715 Gr. $\text{SeS}^2 = 16.07\%$ Selen und 0.923 Gr. BaSO^4 entsprechend 9.69% Schwefel.

Die Formel $\text{Be}(0.6\text{S}.0.4\text{Se})\text{O}^4 + 4\text{H}^2\text{O}$ erfordert

		Gefunden
0.6 S	9.79%	9.69
0.4 Se	16.11	16.07.

Die Krystalle waren sehr schlecht ausgebildet; eine Platte, senkrecht zur krystallographischen Hauptaxe c geschnitten, ergab in Öl $((AB)) = 26^\circ 36'$.

Der Character ist wie beim selensauren Salze negativ.

Zweiter Anschluss: 1 Atom Se : 1.6 Atom Schwefel.

1.365 Gr. gaben 0.385 Gr. $\text{SeS}^2 = 15.5\%$ Selen und 0.985 Gr. $\text{BaSO}^4 = 9.90\%$ Schwefel entsprechend.

1.209 Gr. gaben 0.3315 Gr. $\text{SeS}^2 = 15.15\%$ Selen und 0.881 Gr. $\text{BaSO}^4 = 10.01\%$ S.

Die Formel $\text{Be}(0.62\text{S}.0.38\text{Se})\text{O}^4 + 4\text{H}^2\text{O}$ gibt

		Gefunden
0.62 S	10.15%	9.95
0.38 Se	15.38	15.33.

Die krystallographische Untersuchung ergab als Mittelwerthe von Messungen an zehn Krystallen, welche indessen keine sehr genauen Bestimmungen erlaubten:

	Anzahl der		Beobachtet
	Krystalle	Messungen	
011 : 011	8	8	93° 40'
011 : 101	5	5	57° 35'.

Der Winkel zwischen den optischen Axen in Öl gemessen, beträgt als Mittel aus Messungen an sechs Krystallen $(26^\circ 22' - 25^\circ 56')$.

$((AB)) = 26^\circ 13'$, woraus $(AB) = 38^\circ 54'$.

Der Character der Krystalle wie bei den übrigen rhombischen Mischungen negativ.

Dritter und vierter Anschluss: 1 At. Selen : 1.56 At. Schwefel.